

Vorhabenpaket auf den Weg gebracht

Für die beiden kommunalen Allianzen beginnt Zeit des Wartens

BURGBERNHEIM (cs) – Die letzte Formalie ist erfüllt: Mit der Zustimmung des Stadtrats Burgbernheim zum Gesamtkonzept ist die gemeinsame Bewerbung der kommunalen Allianzen A 7 Franken West und Aurach-Zenn um Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Efre) fristgerecht fertiggestellt.

Bis Anfang März müssen sich die 18 Mitgliedsgemeinden gedulden, ehe eine Entscheidung über die Aufnahme in das Programm feststeht. Fünf Vorhaben mit einem Investitionsvolumen zwischen knapp 100 000 Euro und 9,7 Millionen Euro stellen die beiden Allianzen aus dem Landkreis zur Diskussion. Dazu zählen wie berichtet neben der Entwicklung eines Streuobstkompetenzzentrums in Burgbernheim (2,63 Millionen Euro) der Aufbau eines Gesundheitszentrums in Uffenheim (9,69 Millionen Euro), der Ausbau des Transitknotenpunkts Emskirchen in Richtung Ballungsraum Nürnberg (3,6 Millionen Euro), ein Masterplan zur Demografie (knapp 100 000 Euro) und eine Arbeit zum kommunalen Flächenmanagement (120 000 Euro).

Breite Themenvielfalt als Vorteil

Als wahrscheinlich bezeichnete es Bürgermeister Matthias Schwarz in der Stadtratssitzung, dass nicht das komplette Bewerbungspaket mit Fördermitteln unterstützt wird, sondern einzelne Projektes. Von Vorteil könnte dabei die breite Themenvielfalt der beiden Allianzen aus dem Landkreis sein. Von der Efre-Förderung sollen vorrangig strukturschwache Regionen profitieren, für die nachhaltige Entwicklung sogenannter funktionaler Räume stehen bayernweit 58 Millionen Euro zur Verfügung.